

Wien, Österreichische Nationalbibliothek (ÖNB), Cod. 12568

[CMD-A III] Franz Unterkircher: Die datierten Handschriften der Österreichischen Nationalbibliothek von 1451 bis 1500. 1. Teil: Text. 2. Teil: Tafeln (Katalog der datierten Handschriften in lateinischer Schrift in Österreich 3). Wien 1974, 170.

— 170 —

Cod. 12504

2. September 1451

HEINRICH VON LANGENSTEIN: Sermones (lat.).

Papier, 26 ff., 299 × 208, Schriftspiegel 212 × 140, 45—47 Zeilen.

DATIERUNG, SCHREIBERNAME: *Anno domini MCCCCLI^o finitus est sermo iste quinta feria ante nativitatem marie Per Johannem Schorner de Czwickaw* (fol. 9^r).

VORBESITZER nicht bekannt.

Abb. 13

Cod. 12546

1462

Sammelhandschrift mit theologischen Texten (deutsch).

Papier, V, 241 ff., 207 × 149, Schriftspiegel und Zeilenzahl wechselnd, zwei Schreiber. — Schwarze Originalfoliierung.

fol. 17^r—96^v: **HEINRICH VON LANGENSTEIN: Erkenntnis der Sünden.** — Schriftspiegel 135/140 × 105, 25 Zeilen.

SCHREIBERNAME (der ersten Hand): *Et sic finitur Liber de septem peccatis mortalibus Per Georium Schleiffer Deo gracias* (fol. 96^v).

fol. 140^r—241^r: **Zwiegespräch über die 10 Gebote.** — Schriftspiegel 149/152 × 97/100, 30 Zeilen.

DATIERUNG (DER ZWEITEN HAND), AUFTRAGGEBER: *Explicit liber decem praeceptorum legis Que scripta sunt nobili domino Antonio de Annenberg Anno domini 1462* (fol. 241^r).

VORBESITZER: Anton von Annenberg; später wahrscheinlich Schnals.

LITERATUR: Menhardt III, 1250.

Abb. 222

Cod. 12553

1482

Sammelhandschrift mit theologischen Texten (lat.).

Papier, 54 ff., 200 × 134, Schriftspiegel und Zeilenzahl wechselnd, mehrere Schreiber.

fol. 1^r—21^v: **HIERONYMUS: Epistola ad Eustochium virginem.** — Schriftspiegel 165/168 × 100, 33 Zeilen.

DATIERUNG: *Explicit regula beati Jeronimi presbiteri ad Eustochium . . . Anno 1482* (die Datierung von der Hand des Rubrikators) (fol. 21^v).

VORBESITZER: *Conuentus Cremsensis Ordinis Praedicatorum* (fol. 1^r).

Abb. 502

Cod. 12568

1474

Sammelhandschrift mit theologischen Texten (deutsch).

Papier, I, 227 ff., 214 × 144, Schriftspiegel und Zeilenzahl wechselnd, mehrere Schreiber. — Originaleinband mit Blindstempeln und Streicheisenlinien, Schließen erhalten.

fol. 114^r—227^r: **BRUDER STEPHAN: Spiegel der Klosterleut.** — Schriftspiegel 152 × 102, 26—29 Zeilen.

DATIERUNG: *Tausnt vierhundert vnd Im LXXIIII Jar* (fol. 227^r).

VORBESITZER: *Collegij Societatis Jesv Brunae* (fol. 1^r).

LITERATUR: Menhardt III, 1254.

Abb. 409

Wien, Österreichische Nationalbibliothek (ÖNB), Cod. 12568

[CMD-A III] Franz Unterkircher: Die datierten Handschriften der Österreichischen Nationalbibliothek von 1451 bis 1500. 1. Teil: Text. 2. Teil: Tafeln
(Katalog der datierten Handschriften in lateinischer Schrift in Österreich 3). Wien 1974, Ab. 409.

regt am achten tag. So aber ware vnd rechte
 lieb vnd tzer vnder in gehalten wort so wer
 den sy demt gestirkt zu allen guten dingen
 vnd ain solichs kloster nympt auf zeitlich
 vnd geistlich. vnd alles das, das in aufreue
 dig oder inwendig wider get das mingen
 sy leichter tragen vnd dulden. Als auch sand
 pennhaat spricht. Got der almächtiger erer
 thephei vnd vater vnd cristus der hee erer
 hymlisther preütigan vnd der heilig geist
 erleucht erer heiz vnd mittail euch sein
 göttliche gnad, das ir verstat das, das gesten
 bu ist vnd das auch mit allem vleis verbrigt
 das ir also mügt besizn vnd empfangen das
 euch erer hymlisther preütigan hat verspro
 chen vnd mir pruder Stoffen erer vnter
 digen vater auch dahin helfen mit erer
 dremütigen vleissigen vnd andächtigen gepet
 Amen

Taufut vierhundert
 vnd im heppin jar

Wien, Österreichische Nationalbibliothek (ÖNB), Cod. 12568

Österreichische Akademie der Wissenschaften, Institut für Mittelalterforschung, Abteilung Schrift- und Buchwesen: manuscripta.at -
Mittelalterliche Handschriften in österreichischen Bibliotheken

Permalink: manuscripta.at/?ID=5816